

Pressemitteilung



Bündnis 90/ DIE GRÜNEN in Findorff

Kein Verkauf von 3 Hektar in bester Innenstadtlage **Solarpark und Fahrradschnellweg statt Bahnlärm**

Bremen-Findorff, 13. März 2012. Aktuell wird im Zusammenhang mit der Planung der neuen Bahngleise - der zweiten Oldenburger Kurve - über den Verkauf der letzten, freien innenstädtischen Entwicklungsfläche Bremens an die Deutsche Bahn verhandelt. Betroffen ist insbesondere ein rund drei Hektar großes Gelände in bester Innenstadtlage zwischen Güterbahnhof, Findorff, Doventor und Utbremen/ Walle, das für den Gleisbau gar nicht benötigt wird. Am Donnerstag, den 15. März werden die Beiräte Mitte und Findorff über Ihre Positionen zum Verkauf der städtischen Grundstücke entscheiden. Die GRÜNEN Findorff fordern, den Verkauf des Geländes zu stoppen und stattdessen zukunftsfähige Konzepte und Perspektiven für die öffentliche Nutzung dieser zentralen Innenstadtfächen zu entwickeln.

Die GRÜNEN befürchten, dass Bremen mit dem Verkauf dieses Areals hier seinen Gestaltungsspielraum für die Innenentwicklung komplett aufgeben würde. Das zentral gelegene Gelände mit einer Ausdehnung bis nach Findorff und Walle auf insgesamt rd. 9 Hektar besitzt großes Entwicklungspotenzial. So bietet das Gebiet etwa einmalige Wegebeziehungen von Findorff, Utbremen und Walle zur Innenstadt. Gute Ideen und alternative Konzepte gibt es viele: Die GRÜNEN stellen sich hier beispielweise künftig Nutzungen wie ein Freiflächen-solarpark, Stadtgärten - sogenannte „Urban Gardening“-Projekte - und auch einen Fahrradschnellweg vor, der die Stadtteile Walle, Utbremen und Findorff mit der Innenstadt verbindet.

Kontakt:

*Die Grünen in Findorff; c/o Erlanger Straße; 28215 Bremen
Tel.: 0178 289 1741/ gruenefindorff@email.de*